

NORD Magazin

Das Magazin vom Ortsteilrat und vom Verein Bürgertreff Weimar-Nord e.V.

Neu! aus Weimar-Nord
Informationsblatt wird **NORD Magazin**

Einblicke in die Redoute

SEITE 12

Rückblick: Adventsfest in Weimar Nord

SEITE 3

Straßensperrungen im Ortsteil ab 2023

SEITE 3



Sprechstunden des Ortsteilbürgermeisters



Olaf Merzenich

Ich stehe Ihnen in meiner Sprechstunde zu Fragen, Kritiken und Anregungen gerne zur Verfügung.

jeweils am **1. und 3. Donnerstag**
jeden Monats in der Zeit
von **16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**

 Lucas-Cranach-Schule, Haus 3,
Bonhoefferstraße 26

Andere Sprechzeiten können unter
 **0177 1672937** oder
 **ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de**
vereinbart werden.

Info's zum Bürgertreff Weimar Nord e.V.



Katja Feinauer

Ein wichtiges Ziel der Vereinsarbeit ist es, die Bürgerinnen und Bürger Weimar-Nords über aktuelle Geschehnisse in und um unseren Ortsteil zu informieren. Im Bemühen, möglichst viele von ihnen auch zu einer aktiven Mitarbeit zu gewinnen, ihre Hinweise und Kritiken aufzunehmen und Lösungen herbeizuführen, unterstreicht die Bedeutung der breiten und möglichst aktuellen Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang haben 3 Aufgabenstellungen eine herausragende Bedeutung: Gesprächsangebote, Herausgabe des „NordMagazin“ sowie Gemeinsame Homepage von Ortsteilrat und dem Verein "Bürgertreff Weimar Nord e.V. "

Bei uns finden Sie diese und viele weitere AG's

AG Schreibwerkstatt
AG Kreatives Gestalten
AG Schach

 Marcel-Paul-Straße 48C

 [@ buergertreff@weimar-nord.de](mailto:buergertreff@weimar-nord.de)

Das Adventsfest Weimar Nord ist zurück!



Nachdem in den vergangenen zwei Jahren eine pandemiebedingte Zwangspause eingelegt werden musste, wurde das Adventsfest von vielen bereits schmerzlich vermisst.

Das betraf nicht nur die Schüler, sondern auch viele Einwohner, die sich dieses Jahr umso mehr auf den Tag freuten, an dem um 15:00 Uhr der Startschuss gegeben wurde. Der Oberbürgermeister und der Ortsteilbürgermeister dankten bei der Eröffnung den zahlreichen Akteuren, die mit ihrer direkten praktischen Beteiligung und / oder auch finanziellen Unterstützung das Fest so möglich gemacht haben. Unter dem Dach der Grundschule Lucas Cranach, welche wieder sehr gute Organisationsarbeit leistete, fanden sich viele Gäste ein, auf die ein buntes Programm wartete. Bei den



Oben: lange Schlangen am Bratwurststand. Unten v.l.n.R.: OtB Herr Merzenich, Schulleiter Herr Schau, OB Herr Kleine



vielen Möglichkeiten zu basteln, zu stöbern, der Musik zu lauschen, zu essen und zu trinken, sich zu informieren, Geschichten zu hören oder ein echtes Polizeiauto und ein Feuerwehrauto zu bestaunen, war eine große Bandbreite an Angeboten gegeben. Und so vergingen die Stunden wie im Fluge. Wer sich auf die Pferdekutsche wagte, für den verging die Zeit vielleicht sogar noch schneller. Doch auch nach Ende des Adventsfestes in der Schule gab es an diesem Abend noch einen Höhepunkt im Stadtteil wie in der Zeit vor der Pandemie: einen Laternenumzug für Groß und Klein mit den "Gugge"- Musikern aus Apolda, der einmal die Bonhoefferstraße umrundete. Ein schöner Abschluss eines schönen Tages, der schon einiges an Vorweihnachtsfreude vermittelte.



Oben: einige der Mitorganisatoren der Veranstaltungen; Unten: Bühnenprogramm mit Dirk Marshall



Öffentlicher Christbaum & Adventsmarkt Stiftung Wohnen Plus



Es ist noch keine Tradition, aber wir arbeiten daran. Bereits im dritten Jahr in Folge wurde im Ortsteil ein öffentlicher Weihnachtsbaum aufgestellt. Dies geschieht stets an der gleichen Stelle – vor dem Café TAP auf dem Gelände der Stiftung Wohnen Plus sowie mit Unterstützung derselben. Der Grundgedanke dahinter ist, mit Einstimmung auf die Adventszeit Generationen zusammenzubringen. Das klappte auch diesmal – zu den Senioren und Mitarbeitern der Stiftung sowie den Gruppen aus dem Kindergärten und Schulen Weimar Nord's gesellten sich auch weitere Interessierte dazu.

Nachdem dieses Jahr die Cranachschule den Christbaumschmuck vorbereitet hatte, wurden von den Grundschulern Gedichte vorgetragen und weihnachtliche Lieder gesungen, was noch von Kindergartenkindern weiter ergänzt wurde. Nachdem der Weihnachtsmann die Kinder versorgt hatte, konnte für die nächsten Stunden auf einem Adventsmarkt der Stiftung suchen und finden, basteln, sowie Hunger und Durst stillen.

Foto: Paul Jonca



Das Tap stellt sich vor

Seit 2017 gibt es die Gaststätte TAP nun bereits. Zentral gelegen im Stadtteil Nord, in der Marcel-Paul-Straße 48 D.

Das TAP ist mehr als "nur" ein Speiselokal. Hier treffen sich Menschen aus dem Viertel und darüber hinaus. Hier kommen auch Bewohner der Stiftung WohnenPlus, zu der das TAP gehört, zusammen und speisen, tauschensich aus und verbringen eine schöne Zeit miteinander. Das gemütliche und freundlich helle Ambiente des TAP lädt zum Verweilen ein.



"Treffpunkt Apart" – TAP.
Der Name ist Programm.

Das Personal der Küche bereitet Speisen der gut bürgerlichen Küche zu. Auf Anfrage hin werden auch individuelle Wünsche erfüllt – wer eine Festivität im TAP abhalten will, wird vorab fachmännisch beraten.

**AB 2023 WIEDER
FISCHABENDE**

Vorerst hat das TAP seine Pforten Montag bis Sonntag, 11:00 bis 16:30 Uhr geöffnet. Reservierte Veranstaltungen und Feierlichkeiten können selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten stattfinden. Bei Fragen rufen Sie uns an unter 03643 49894900. Auf bald im TAP!

Einblicke ins Stiftungsleben von Wohnen Plus

Tag der offenen Tür & Erntedankfest



Beim Tag der offenen Tür sorgte DJ Heino im TAP für gute Laune. Zur Musik konnte auch das Tanzbein geschwungen werden. Für die Kinder gab es mit basteln, Gokart fahren und Glücksrad eigene Angebote. Es bestand weiterhin die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und Informationen zu erhalten.



Beim Erntedankfest, das wenige Tage später stattfand, hieß es dann "Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land", wobei Dirk Marschall den Gottesdienst musikalisch begleitete.





Sitzgelegenheit an Bushaltestelle "Panoramablick"

Es gab zahlreiche Bürgeranfragen, die an den Ortsteilbürgermeister und den Ortsteilrat herangetragen wurden, es war Thema der Einwohnerversammlung im Juni: An der Bushaltestelle "Allstedter Straße" vor dem Panoramablick fehlte eindeutig etwas. Somit waren sich der Seniorenbeirat (dem auch Einwohner von Weimar-Nord angehören) und der Ortsteilrat einig, dass ein zurückgesetztes Wartehäuschen als Wetzschutz mit Banken dieser Stelle die optimale Lösung wäre, mindestens jedoch eine Sitzgelegenheit. Denn

gerade für viele ältere Leute oder Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung ist diese beim Warten auf den Bus sehr wichtig. Dies wurde in Richtung der Entscheidungsträger der Stadtverwaltung entsprechend kommuniziert. Mit der nun im November installierten Bank, welche durch den Betriebshof des Eigenbetriebs KommunalService im Auftrag des städtischen Tiefbauamtes mit drei Einzelsitzplätzen errichtet wurde, konnte der Problematik ein Stück weit Abhilfe geschaffen werden. Das Bedarf dafür da ist, merkt man daran, dass die neuen Sitzplätze von auf den Bus wartenden Bürgern entsprechend genutzt werden.

Portrait

Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e.V.

Interessenverband der Schwerhörigen, Ertaubten, Tinnitusbetroffene und CI – Träger in Thüringen



Der Ortsverein Weimar ist Mitglied im Deutschen Schwerhörigenbund und wurde im Jahr 1925 in Weimar gegründet. Er betreut 106 Mitglieder und ist Träger des Sozialen Dienstes für hörgeschädigte Menschen in Thüringen. Der Ortsverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und ist parteilos und konfessionell neutral. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Der Verein übernimmt auf gemeinnütziger

Grundlage arbeitend, die Betreuung von Schwerhörigen und Spätertaubten, Tinnitusbetroffenen und CI-Trägern in Thüringen, Weimar und Umgebung in nachstehender Weise

Hörgeschädigte und interessierte Menschen sind herzlich in das „Haus des Miteinander Hörens“ in Weimar-Nord eingeladen. Geben Sie diese Information gern weiter.

Aufgabengebiete

Zur Pflege der Gemeinschaft und Geselligkeit der Mitglieder veranstaltet der Verein mit seinen neun Selbsthilfegruppen in hörmäßiger Barrierefreiheit regionale und überregionale Ausflüge, Wanderungen, Seniorennachmittage, Qi-Gong Kurse, Frühlings-, Sommer-, Zwiebelmarkt-, Herbst- und Adventsfeste, Vereinsbowling... sowie wöchentliche Computer- und Smartphone Kurse für Hörgeschädigte Menschen und vieles mehr. Wie, das Abhalten von Kursen zum Erlernen von Maßnahmen zur Erleichterung der Kommunikation, wie Absehen vom Munde, Sprachpflege, Umgang mit der angebotenen Hör- und Hilfsttechnik.

Interessenvertretung von Schwerhörigen und Spätertaubten, tinnitus-erkrankten Menschen sowie von Cochlear Implantat-Trägern in Thüringen, Weimar und Umgebung.

Aufklärung der Öffentlichkeit über die besonderen Probleme geschädigter.

Wahrnehmung der Interessen aller Mitglieder in Behördenangelegenheiten, wie z. B. Integrationsamt, Sozialamt sowie Arbeitsagenturen u. a.

Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit anderen Verbänden und Organisationen der Hörgeschädigten sowie mit Fachärzten, Pädagogen und HNO-Kliniken.

Seit 17 Jahren bietet die zertifizierte Beratungsstelle des Ortsvereins Weimar mit Ihrem „Sozialen Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs eine kostenlose und unabhängige Beratung für Menschen mit Hörproblemen in der Zeit von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr in der Geschäftsstelle Weimar, Bonhoefferstraße 24b an.

Anmeldungen und weitere Informationen dazu beim:

Deutschen Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e. V.

Geschäftsstelle „Haus des Miteinander Hörens“

Bonhoefferstraße 24b

99427 Weimar-Nord

Telefon: 03643 4221-55

Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Telefax: 03643 4221-57

E-Mail: ov-weimar@t-online.de

Internet: www.ov-weimar.de





Nachhaltigkeits – Projekt

Seit gut einem Jahr betreibt der Jugendclub in unserem Stadtteil das Projekt „Nordlicht – Nachhaltig“. Durch dieses Projekt lernen die Besucher*innen des Nordlichtes u.a., wie Ressourcen geschont und alte Materialien wiederverwertet werden. Zudem wird bewusst eingekauft, ökologisch gegärtnert, die Vogel- und Tierwelt rund um den Jugendclub geschützt und regelmäßig Müll aufgesammelt. An drei Nachmittagen in der Woche wird gemeinsam lecker gebacken oder gekocht, mit alten Materialien gebastelt, schöne Dinge getauscht, kaputte Roller oder Fahrräder repariert, ein Insektenhotel gebaut, Apfelsaft gepresst, u.v.m. Die jungen Menschen können in diesem

Projekt neue Perspektiven kennen, lernen, Mitbestimmungsmöglichkeiten erproben und sich als Gestalter*innen von Gegenwart und Zukunft erfahren.

Ziel ist es, das unmittelbare Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen nachhaltig zu verbessern. Außerdem soll der Gedanke der Nachhaltigkeit fest im Jugendclub etabliert werden.

Mitmachen können alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 7 – 27 Jahren, mit oder ohne Handicap. Man muss auch kein regelmäßiger Besucher des „Nordlichts“ sein und ist trotzdem willkommen.

Gefördert wird dieses Projekt durch die „Aktion Mensch“ über einen Zeitraum von drei Jahren.



Generationenübergreifend kreativ sein

Über das Projekt Gesund in Weimar - Nord hat das AWO-Stübchen einmal im Monat Besuch von Kindern aus der Kita Nordknirpse. Die Kinder basteln passend zum Monat oder zur Jahreszeit mit ihren Erzieherinnen und bringen ihre kleinen Kunststücke mit. Damit wird dann in lustiger Runde die Säule im AWO-Stübchen gestaltet. Dazu darf auch gern, wie zu sehen, mal getanzt werden! Zum Gestalten der Säule und zum damit verbundenen Zusammensein mit den Kindern sind jeden Monat ganz herzlich die Seniorinnen und Senioren aus dem Quartier Weimar-Nord eingeladen.



Wer Interesse hat, erhält von Frau Nancy Bösemann gern Auskunft.



0151/ 17902969

Einblicke in die Redoute

Ab 2026 Interiemsspielstätte des DNT Weimar



Das Deutsche Nationaltheater (DNT) rückt näher an den Stadtteil heran. Das Gebäude in der Ettersburger Straße wurde 1974 errichtet und hatte zunächst nur sehr bedingten Bezug zu den Einheimischen: Es diente als "Haus der Offiziere" der sowjetischen Armee und stand in diesem Zusammenhang bereits zu kulturellen Zwecken zur Verfügung. Nach der Wende wurde die Redoute Teil des 1791 von Herzog Carl August als "Weimarer Hoftheater" gegründetem "Deutsches Nationaltheater", welches 1919 in seinen heutigen Namen umbenannt wurde. Der Begriff "Redoute" knüpft kulturhistorisch an das sogenannte Redoutenhaus in Weimar aus dem 18. Jahrhundert an, wo seinerzeit Maskenbälle, also "Redouten", veranstaltet wurden. Doch wie sieht es heute in der Redoute aus?

Um dies für interessierte Bürger transparent zu machen, kooperierten das DNT und der Ortsteilrat von Weimar-Nord, indem Führungen mit dem Orchesterdirektor, Herrn Nils Kretschmer, und der Referentin des Generalintendanten, Frau Mareike Hage, angeboten wurden. An verschiedenen Terminen nahmen ca. 65 interessierte Bürger dieses Angebot an. Das Ergebnis der Sanierung und der baulichen Erweiterung aus Mitteln von Bund, Land und Stadt kann sich sehen lassen! Besonders beeindruckend erschien den Besuchern der 11 Meter hohe Probensaal mit einer Nutzfläche von 1480 qm². Dort wird nicht nur unter besten akustischen Bedingungen geprobt, sondern es werden auch u.A. Aufnahmen für Internat. Videospieldproduktionen





aufgezeichnet. Weiterhin konnten die Besucher beispielhaft Einblick in eines der nach Instrumenten unterteilten Musikzimmer nehmen, welche ebenso einen optimale Rahmen bieten. Für viele überraschend waren auch die Ausmaße des Zuschauer- raums, der mit einer Kapazität von 600 Sitzplätzen wichtige Voraus- setzungen mitbringt: Mit der näher rückenden Sanierung des Haupt- hauses wird die Redoute Interims- spielstätte werden. Außerdem sollen in den nächsten Jahren auf der nördl. gegenüberliegende Fläche in der Lüt- zendorfer Straße Werkstätten gebaut werden, wodurch das DNT noch präsenter werden wird. Die Besucher durften eine interessante Führung er- leben, welche neue Einblicke gab und Vorfreude auf Kultur direkt vor der Haustür weckte. Im Ortsteil ist mit der wachsenden Präsenz auch die Hoffnung verbunden, dass die Redoute über die Sanierung des Haupthauses hinaus als attraktive Nebenspielstätte erhalten bleibt.



Bauhaus Studenten im Ortsteil

Vielleicht ist es einigen unter Ihnen schon aufgefallen: In Weimar-Nord sind vermehrt Studierende zu beobachten, die sich im Stadtteil scheinbar ganz genau umgucken! Aber was machen die da eigentlich?

Wir sind Urbanistik-Studierende der Bauhaus-Universität Weimar. In diesem Semester, für viele von uns das Erste, befassen wir uns im Rahmen unseres Planungsprojekts mit dem Stadtteil Weimar-Nord.

Aktuell finden im Ortsteil und in direkter Nähe zu Weimar-Nord viele Veränderungen statt oder sind in Zukunft geplant, wie zum Beispiel der Bau der Einfamilienhäuser im Nordteil des Ortsteils oder das Projekt "Bahn

stadt" nördlich des Weimarer Hauptbahnhofs. Möglich sind diese für die ganze Stadt relevanten Vorhaben, weil die nördliche Bahnhofsumgebung durchsetzt ist von mehreren Brachflächen, mit entsprechendem Zukunftspotential. Auch ein Beteiligungsverfahren wurde kürzlich eingeleitet, welches sich mit der Gestaltung eines „Mobilitätsknotens“ nördlich des Bahnhofs auseinandersetzt und Bewohner*innen aktive Mitgestaltung ermöglicht. Die erkennbarsten Folgen der Planungen sind für die Bewohner*innen Ihres Quartiers zu erwarten. Deshalb ergeben sich die Fragen, welche Auswirkungen die aktuellen Entwicklungen auf welche Bewohner*innen Weimar Nord's haben könnten und



inwiefern diese Auswirkungen den Bedürfnissen der Bewohner*innen entsprechen oder auch widersprechen. In unserem Projekt stellen wir uns diesen Fragen und schauen deshalb ganz genau hin. Mithilfe einer umfassenden Bestandsaufnahme in Weimar-Nord wollen wir Potenziale und Herausforderungen des Quartiers, die Rolle des Ortsteils für die ganz Weimar sowie Wünsche und Bedürfnisse der Bewohner*innen herausarbeiten und schließlich auch Handlungsfelder identifizieren und Ansätze ableiten. Dafür beschäftigen wir uns mit sechs Themenfeldern: Historie und Rahmenbedingungen, Flächennutzung und Städtebau, Bevölkerung, Wohnen, soziale Infrastruktur und Gewerbe, Arbeitsmarkt & Verkehr. Wir freuen uns sehr auf das Projekt, den persönlichen Austausch mit Ihnen und ein gemeinsames

Erzielen von spannenden Ergebnissen. Die Vorstellung unserer Ergebnisse in Weimar-Nord wird Anfang Februar stattfinden. Dazu laden wir Sie natürlich alle herzlich ein!

Bei Fragen können Sie uns gerne kontaktieren:

leander.rajiv.lucas@uni-weimar.de



Stellenangebote

Wir suchen ab sofort oder später

Apotheker (m/w/d)

PtA (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ansprechpartner Frau Peisker

Sonnen- Apotheke,

Marcel- Paul- Str. 48, 99427 Weimar

Tel. 03643 / 422096

www.sonnenapotheke-weimar.de



Vorsorge ist besser als Nachsorge

Pflegestützpunkt Weimar

Kaum jemand beschäftigt sich mit dem Thema Pflegebedürftigkeit im Vorfeld, was bei plötzlich auftretenden akuten Pflegesituationen nicht selten zu Schwierigkeiten und Überforderung führt. Oftmals ergeben sich in diesem Zusammenhang u.a. auch Fragen zur Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung. Nutzen Sie das neutrale und kostenfreie Beratungsangebot des Pflegestützpunktes Weimar, wenn Sie gern mehr zum Thema erfahren möchten denn Prävention liegt uns sehr am Herzen.

Der Pflegestützpunkt Weimar ist eine Beratungsstelle rund um das Thema Pflege.



Sie finden uns in der Marcel-Paul-Str. 50b Weimar Nord.



03643/ 81 16 39 7 oder
0176/ 62 18 49 80 und



pflege@htg.de

Unsere Sprechzeiten:

Montag, Mittwoch 9:00 bis 13:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

außerhalb der Sprechzeiten können auch individuelle Termine und Hausbesuche vereinbart werden.

IN GEMEINSAMER TRÄGERSCHAFT DER STADT WEIMAR SOWIE DER KRANKEN- UND PFLEGEKASSEN IN THÜRINGEN

Impressum

Das Nord Magazin erscheint in der Regel 3-mal jährlich. Die Erarbeitung erfolgt durch ein Redaktionskollektiv des Vereins "Bürgertreff Weimar-Nord e.V."

Dem Ortsteilbürgermeister und dem Ortsteilrat Weimar-Nord, der Stiftung "wohnen plus..." und anderen Interessenten wird die Möglichkeit eingeräumt, dem Redaktionskollektiv eigene Beiträge zuzuarbeiten, die zur Veröffentlichung in den Weimar-Nord-Informationen geeignet sind. Diese Beiträge sowie alle Fremdbeiträge müssen nicht der Auffassung der Herausgeber entsprechen. Für die Inhalte sind in allen Fällen die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Hinweise, Kritiken und Veröffentlichungswünsche richten Sie bitte an Katja Feinaur (03643-511205) buergertreff@weimar-nord.de oder André Mey (Layout & Design)

Der Ortsteilrat informiert

Veranstaltungen vom Bürgertreff:

Treffpunkt Vereinsraum Marcel-Paul-Str. 48c, zwischen TAP und Apotheke

28.01.2023, 10-13 Uhr **Rein in die Natur**

weitere Informationen hier Im NordMagazin auf Seite XXX

17.01.2023, ab 17 Uhr, **Origami Kurs mit Junsun**

alle von 5-99 Jahren sind herzlich eingeladen.

Bitte vorher unter 0176/24777613 oder feinauer1@gmx.de Anmelden

Sitzungen des Ortsteilrates

Aula der Grundschule Lucas Cranach, Bonhoefferstraße 26

Donnerstag, 05.01.2023 18:30 Uhr

Donnerstag, 02.02.2023 18:30 Uhr

Donnerstag, 02.03.2023 18:30 Uhr

Es wird um Anmeldung bis zum Vortag unter 0177/1672937 oder unter ortsteil-weimarnord@stadtweimar.de gebeten.

Gottesdienste an den Feiertagen

Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde
im Kindergarten Sonnhügel, Bonhoefferstraße 73 a

Heiliger Abend: Sonnabend, 24.12., 14:30 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag: Montag, 26.12., 09:30 Uhr

Kinonachmittag für Senioren

AWO-Stübchen, Ettersburger Straße 31

21.12.2022, 15:30-18:00 Uhr Kinonachmittag für Senioren mit Weihnachtsgeschichten bei Glühwein und Plätzchen

Anmeldung erwünscht unter 0151/17902969



Organisiert vom Bürgertreff Weimar-Nord e.V.

Rein in die Natur

Für Kinder von 10-14



An alle die mehr über Natur & Wildpflanzen wissen möchten

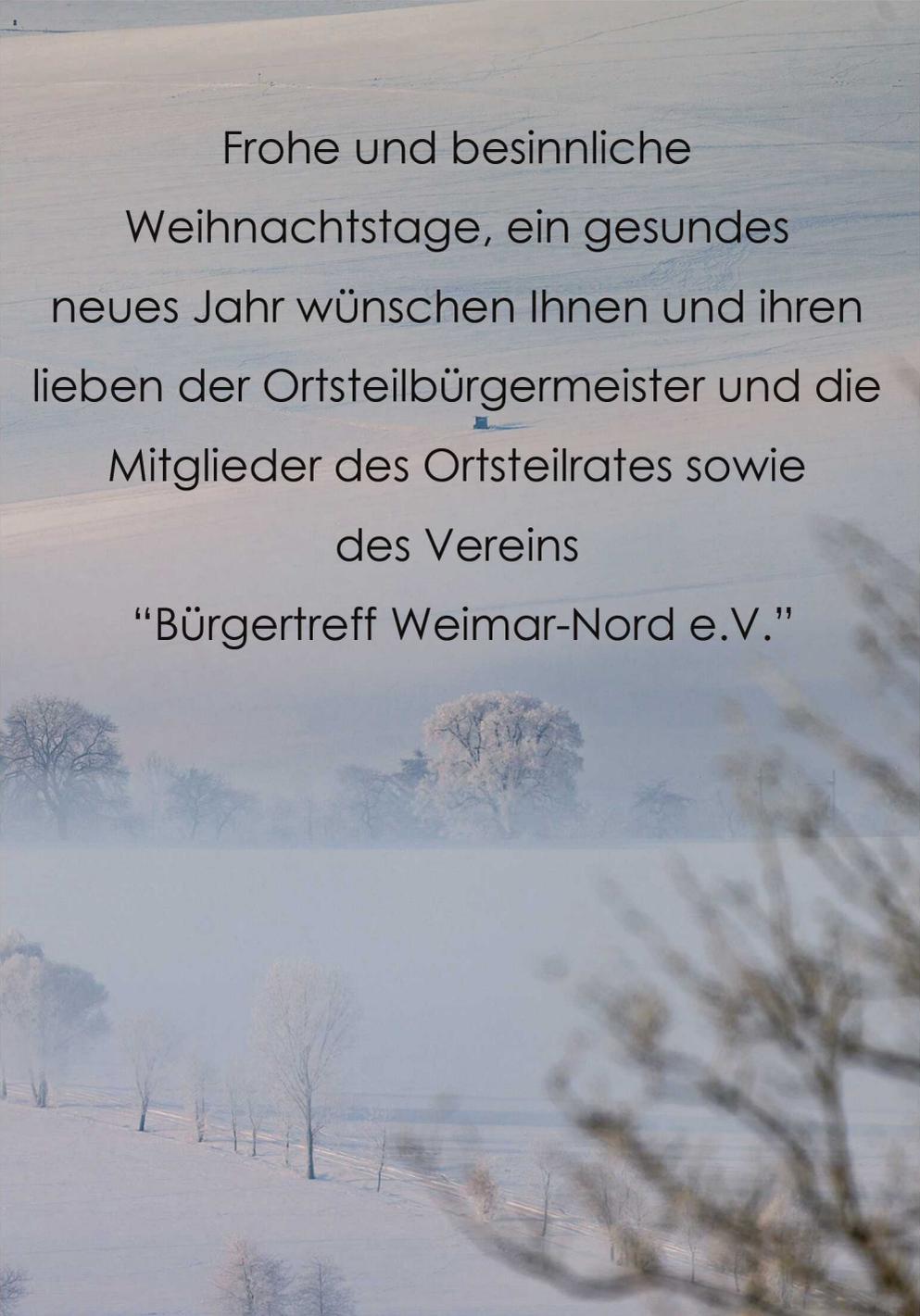
Wo: Raum neben dem TAP,
Marcel Paul Straße in Weimar Nord

Wann: Samstag 28.01.2023 10-13 Uhr

Anmeldung bei Frau Feinauer 0176/24777613
oder feinauer@gmx.de

KOSTENLOS

Wir unternehmen eine Exkursion in die Umgebungsnatur und bestimmen schon einige Pflanzen. Anschließend bereiten wir gemeinsam einen Snack zu. Lust mitzumachen? Dann melde dich an.



Frohe und besinnliche
Weihnachtstage, ein gesundes
neues Jahr wünschen Ihnen und ihren
lieben der Ortsteilbürgermeister und die
Mitglieder des Ortsteilrates sowie
des Vereins
“Bürgertreff Weimar-Nord e.V.”